



Ausschreibung
der
Großfeld-Liga
Saison 2014/15

1 ZUSTÄNDIGKEIT

Die Meisterschaften werden vom Kärntner Floorballverband (KFBV) organisiert. Im Speziellen sind die *Spielbetriebskommission (SBK)* sowie die *Schiedsrichterkommission (SRK)* an der Organisation beteiligt. Details zu den Kommissionen findet man unter <http://www.kfbv.at/verband/vorstand-kommissionen/>.

2 INHALT DIESER AUSSCHREIBUNG

Diese Ausschreibung enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Rahmenbedingungen für die Großfeldmeisterschaft des KFBV sowie weitere Informationen zur Anmeldung und zu finanziellen Regelungen. Die Meisterschaftsregeln können zudem den Ordnungen des KFBV unter <http://www.kfbv.at/downloads> entnommen werden.

3 KATEGORIE

Herren Großfeld (Jahrgang 2000 und älter). Damen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt.

4 TEAMANMELDUNG

Um Anmeldung bis zum **01.02.2015** wird gebeten. Spätere Anmeldungen können je nach Fortschritt der Meisterschaftsplanung nicht mehr berücksichtigt werden. Die minimale Teilnehmerzahl ist 3, die maximale 6. Bei zu vielen Anmeldungen wird nach der zeitlichen Reihenfolge verfahren.

Die Anmeldung ist an Raphael Wigoutschnigg unter sbk@kfbv.at zu senden.

Nennung (formlos)

- Teamname
- Kontaktdaten des Teamverantwortlichen

5 FINANZIELLES

- Nenngebühr: 100€ (entfällt für neue Mitgliedsvereine ¹)
- Teamkaution: 50€ (entfällt für Mitgliedsvereine)
- Schiedsrichterabgabe: siehe Punkt 7

Die Nenngebühr, Kautions und Schiedsrichterabgabe sind nach Fixierung des Modus zu überweisen.

1 Während der Saison 2014/15 gelten alle Mitgliedsvereine als neue Mitglieder. Wird die Mitgliedschaft erst nach der Anmeldung erlangt (spätestens jedoch bis 1. März 2015), so wird die bereits geleistete Nenngebühr rückerstattet.

6 SPIELREGELN

Gespielt wird nach dem Reglement des Internationalen Floorball Verbandes (IFF) sowie den Ordnungen des KFBV. Alle relevanten Dokumente können unter <http://www.kfbv.at/downloads/> bezogen werden.

Es gilt folgende Priorität der Regelungen

1. Weisungen der Kommissionen
2. Ausschreibung
3. Ordnungen des KFBV
4. IFF-Regelwerk (Fassung 2014)

7 MODUS

Die Spielzeit beträgt 3x20 Minuten netto (effektiv, Zeit wird bei jeder Unterbrechung gestoppt). Bei Unentschieden nach 60 Spielminuten wird eine 5-minütige Verlängerung und bei Bedarf ein Penaltyschießen (3 Schützen) angehängt (Modus analog zu IFF-Reglement). Für den Sieg nach 60 Spielminuten gibt es 3 Punkte, für den Sieg nach Verlängerung oder Penaltyschießen 2 Punkte. Für eine Niederlage nach Verlängerung oder Penaltyschießen gibt es 1 Punkt.

Reihung

- Punkte
- Anzahl verschuldeter Strafverifizierungen (weniger ist besser)
- Direkte Begegnungen
- Tordifferenz
- erzielte Tore
- erhaltene Strafminuten (weniger ist besser)
- Los

Bei drei Teams werden Einzelspiele ausgetragen (zwei Heimspiele, zwei Auswärtsspiele). Der Sieger wird anhand der Tabelle bestimmt.

Bei vier Teams übernimmt jeder Teilnehmer einen Spieltag (zwei Spiele), an dem jedes Team ein Mal spielt. Der vierte Spieltag besteht aus den Platzierungsspielen (3. gegen 4. und 1. gegen 2.).

Bei fünf Teams hat jedes Team an einem Tag spielfrei. Die verbleibenden vier Teams bestreiten jeweils ein Spiel pro Tag. Der Sieger wird anhand der Tabelle bestimmt. Das 2. Team (anhand der Nennreihenfolge) hat am Spieltag des 1. Teams spielfrei. Das 3. Team am Spieltag des 2. Teams. ...

Bei sechs Teams veranstaltet jeder Teilnehmer einen Spieltag (drei Spiele). Jedes Team spielt je ein Spiel pro Spieltag. Der sechste Spieltag besteht aus den Platzierungsspielen (5. gegen 6., 3. gegen 4., 1. gegen 2.).

Teams	Runden	Spiele/Team	Austragung	Spielzeit	Platzierungsspiele	Abgaben ²
3	2	4	Einzelspiele	3x20 netto	nein	160 €
4	1	4	Spieltage	3x20 netto	ja	160 €
5	1	4	Spieltage	3x20 netto	nein	160 €
6	1	6	Spieltage	3x20 netto	ja	240 €

8 TERMINWAHL DER SPIELTAGE

Die Termine für die selbst zu organisierenden Spieltage (4, 5 oder 6 Teams) sind von den Teams anhand der folgenden Liste selbstständig zu wählen und der SBK mitzuteilen. Die Teams werden gebeten dies bis zum **08.02.2015** zu erledigen. Die Gültigkeit des Termins bedarf in jedem Fall der Zustimmung der SBK. Es wird nach der First-Come-First-Served Regel vorgegangen. Terminänderungen durch den Veranstalter sind nur mit der Zustimmung der SBK möglich. Terminänderungen weniger als 4 Wochen vor dem Spieltag sind nur bei Vorhandensein wichtiger Gründe möglich.

Sind drei Teams angemeldet, so ist es auch möglich, die Spiele während der Woche auszutragen. Voraussetzung hierfür ist die explizite Bestätigung durch das Gastteam und durch die SBK.

Bemerkung: Die möglichen Termine wurden von der SBK nach bestem Wissen und Gewissen gewählt. Es wurde versucht, möglichst auf weitere relevante Floorball-Termine aus Österreich mit Beteiligung Kärntner Vereine Rücksicht zu nehmen.

Februar	15.02.			
März	01.03.	08.03.	15.03.	22.03.
April	18.04.	19.04.	26.04.	
Mai	02.05.	03.05.		

Bemerkungen:

- 22.03., 19.04. oder 26.04.: Nicht möglich falls das Finale der Kärnten Trophy stattfindet (Infos bis Anfang Februar)
- Ist eine Teilnahme an einem Termin nicht möglich, ist dies ehestmöglich vor dem Nennschluss bekannt zu geben. Wenn möglich wird versucht, bei der Spielplanerstellung darauf Rücksicht zu nehmen. Für die rechtzeitige Bekanntgabe problematischer Termine ist der Teamverantwortliche verantwortlich.

9 AUFWÄRMZEIT VOR SPIELEN

Vor den Spielen ist eine Aufwärmzeit von mindestens 30 Minuten einzuplanen. Eine Verzögerung eines Spiels darf die Aufwärmzeit eines/der folgenden Spiels nicht unter 30 Minuten verkürzen.

10 PERSONENANMELDUNG

Die erstmalige Anmeldung für ein Team (pro Wettbewerb) ist kostenlos. Wird eine Person für ein weiteres Team des selben Wettbewerbs (nach erfolgter Abmeldung) angemeldet, so wird ein Betrag von 10€ verrechnet ³. Zudem wird für verspätete Anmeldungen (nicht bis zum Vortag des ersten Einsatzes) eine Gebühr von 10€ eingehoben ⁴.

² 40 € pro Spiel (Hälfte der Schiedsrichterentlohnung)

³ Wurde eine Person noch nie für ein Spiel eingesetzt, so kann die Anmeldung storniert werden.

⁴ Bei gleichzeitiger verspäteter Lizenzierung wird lediglich die Gebühr für die verspätete Lizenzierung fällig.

Eine Person kann an einem Tag nur für ein Team antreten (Abmeldung ist für die neuerliche Anmeldung erforderlich. Diese wird erst mit Ende des Tages gültig).

11 EINSATZREGELUNG

Anmeldung ist nur von Personen Jahrgang 2000 und älter möglich.

Bezüglich Bundesliga-Spieler (1. Bundesliga Herren, Saison 2014/15) gilt folgende Regelung, wobei sich jedes Team einmalig für eine Variante entscheiden muss.

1. Es sind 3 Spieler der 1. Bundesliga pro Spiel erlaubt (es können mehr angemeldet werden).
2. Es sind keine Spieler der 1. Bundesliga erlaubt. Ausgenommen sind jedoch alle Spieler der Altersklasse U19 (Jahrgang 1996 und jünger).

Ein Spieler gilt als Bundesliga-Spieler, wenn er am Tag des Spiels für die 1. Bundesliga angemeldet ist oder vor dem Tag des Spiels für die 1. Bundesliga Herren angemeldet war.

12 DRESSEN & DRESSENWECHSEL

Die Teams sind verpflichtet, in einheitlichen Dressen (Leibchen, Hose) an der Meisterschaft teilzunehmen. Die Leibchen der Feldspieler müssen zumindest am Rücken eine entsprechend große und lesbare aufgedruckte Nummer haben. Das Tragen von Stutzen ist nicht verpflichtend.

Sind die Dressen der Teams aus der Sicht der Schiedsrichter nicht oder nur schwer unterscheidbar, gilt folgende Regelung:

Das zweit-genannte Team („Auswärtsteam“) ist verpflichtet, die Dressen zu wechseln oder Überziehleibchen zu verwenden. Ist das zweit-genannte Team ein Team des Veranstalters, so fällt die Pflicht dem erstgenannten Team zu.

13 SCHIEDSRICHTER

Die Schiedsrichter (zwei pro Spiel) werden von der SRK nominiert und vom KFBV bezahlt. Die Entlohnung beträgt pro Schiedsrichter und Spiel 40€.

14 HAFTUNG

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Spieltauglichkeit wird vorausgesetzt. Der KFBV sowie der Veranstalter haften nicht für Unfälle und Sachbeschädigungen jeglicher Art. In weiterer Folge haftet der KFBV auch nicht für den Verlust von Wertgegenständen, Geld und Bekleidungsstücken.

Der KFBV möchte auf die Möglichkeit von Verletzungen der Augen, der Zähne sowie des Kehlkopfes hinweisen. Als erlaubte Schutzvorkehrungen dienen Sportbrillen, ein Zahnschutz sowie Halskrausen für Torhüter. Zudem empfiehlt der KFBV eine sportärztliche Untersuchung, um etwaige medizinische Risiken erkennen zu können.